



## Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

in der aktuellen Ausgabe der Fördernews möchten wir Sie auf relevante nationale und internationale Förderprogramme aufmerksam machen. Das Team der Geschäftsstelle möchte an dieser Stelle auch alle Mitglieder ermuntern, ihre Profildaten auf der Website und damit auch im Datenbankinternetportal der Zoonosenplattform aktuell zu halten und bei den Änderungen (neue Stelle, geänderte Institutsadresse etc.) die Angaben zu überarbeiten. Aktuelle Kontaktdaten können unter anderem dazu beitragen, Kooperationspartner für gemeinsame Projektanträge zu finden.

Zur Bearbeitung der Daten ist die Anmeldung oben rechts auf der Website ("Login") notwendig. Nach erfolgreichem Login erscheint oben rechts der Name des Mitglieds. Mit Klicken auf den Namen kann das eigene Profil bearbeitet werden.

Im Herbst - voraussichtlich ab 4. Oktober - wird im Rahmen von Horizon 2020 eine One Health-Förderlinie gestartet. Die Ankündigung dazu finden Sie bereits in diesem Newsletter in der Rubrik "Internationale Förderinitiativen".

Das Forschungsförderungsteam vom Standort Münster wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen der Fördernews!

### Unsere Themen im Überblick

- Nationale Förderinitiativen
- Internationale Förderinitiativen
- Veranstaltungskalender

## Nationale Förderinitiativen

### Bundesministerium für Bildung und Forschung

#### "Nationales Forschungsnetz zoonotische Infektionskrankheiten"

##### Modul 2

Zur Stärkung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der Zoonosenforschung sollen Nachwuchsgruppen eingerichtet werden. Dies soll dem forschungsorientierten Nachwuchs die Möglichkeit geben, eine eigene Arbeitsgruppe aufzubauen und eigene Forschungsideen selbstständig umzusetzen.

**Einreichungsfrist: 15. Oktober 2016**

##### Modul 3

Um auf akuten Forschungsbedarf im Falle plötzlich auftretender, zoonotischer Epidemien flexibel reagieren zu können, sollen Einzelvorhaben (gegebenenfalls kleine Verbünde) zu Forschungsfragen aktueller Krisen gefördert werden. Hierzu werden im Bedarfsfall gesonderte Fördermaßnahmen mit einem beschleunigten Förderverfahren bekannt gemacht.

**Einreichungsfrist: wird im Bedarfsfall bekannt gegeben**

[Mehr Informationen](#)

#### Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Dabei stehen besonders der wissenschaftliche Austausch mit Kolumbien und die Vernetzung in u.a. dem Schwerpunktbereich „Gesundheitsforschung“ und „Nachwuchsförderung“ im Fokus.

**Einreichungsfrist: 29. Juli 2016**

[Mehr Informationen](#)

#### Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Südafrika

Das Ziel dieser gemeinsamen deutsch-südafrikanischen Bekanntmachung ist die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Südafrika und Deutschland in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Technologie.

Die Förderung bezieht sich auf die Initiierung, die Intensivierung und die Vernetzung von Forschungskollaborationen zwischen deutschen und südafrikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie deutschen KMUs.

**Einreichungsfrist: 30. Juli 2016**

[Mehr Informationen](#)

#### Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit der Republik Korea

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Dabei stehen besonders der wissenschaftliche Austausch mit Korea und die internationale Vernetzung in u.a. dem Schwerpunktbereich „Gesundheitsforschung“ im Fokus. Kontakte zum koreanischen Partner sollten zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits bestehen; die Fördermaßnahme dient nicht der Kontaktabbauung.

**Einreichungsfrist: 15. September 2016**

[Mehr Informationen](#)

#### **Alternativmethoden zum Tierversuch (weiterhin geöffnet)**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, die im internationalen Vergleich führende Position Deutschlands im Bereich der Alternativmethoden zum Tierversuch zu sichern und weiter zu stärken. Um dies zu erreichen wird das BMBF auch zukünftig FuE-Vorhaben mit dem Ziel fördern, die Verwendung von Tieren durch Alternativmethoden zu ersetzen oder zu reduzieren bzw. die Belastung der Versuchstiere auf das unerlässliche Maß zu beschränken (Modul I). Zusätzlich sollen Konzepte für die Verbreitung von Alternativmethoden (etwa die Ausrichtung von Schulungen und Trainingskursen) sowie Strategien für die Implementierung von Alternativmethoden unterstützt werden (Modul II). Der zeitnahen und möglichst umfassenden Ausschöpfung von 3R-Potenzialen wird in beiden Modulen große Bedeutung beigemessen.

**Einreichungsfrist: 15. März 2017**

[Mehr Informationen](#)

#### **VolkswagenStiftung**

##### **Europe and Global Challenges**

Wie Europa in Zukunft mit globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Migration, demografischem Wandel oder wirtschaftlichen Instabilitäten umgehen kann, ist Gegenstand dieser Förderinitiative. Ziel ist es, der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit derartigen Herausforderungen, die über die Zusammenarbeit in Europa hinaus kollektives, supranationales Handeln auf globaler Ebene erfordern, Impulse zu geben. Zwar richtet sich die Fördermöglichkeit vornehmlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Gesellschafts- und Geisteswissenschaften, eine Projektbeteiligung anderer Disziplinen ist jedoch möglich.

**Stichtag: 01. September 2016**

[Mehr Informationen](#)

##### **Symposien und Sommerschulen (weiterhin geöffnet)**

Mit der Förderinitiative „Symposien und Sommerschulen“ unterstützt die VolkswagenStiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erproben. Unterstützt werden können Symposien, Workshops und Konferenzen (bis zu 250 Teilnehmer) sowie Sommerschulen (höchstens 60 Teilnehmer). Die Förderung ist themenoffen und nicht auf bestimmte Fachgebiete beschränkt. Seit Herbst 2013 finden die durch die VolkswagenStiftung geförderten Symposien, Workshops und Konferenzen im neu errichteten Tagungszentrum "Schloss Herrenhausen" in Hannover im Rahmen der "Symposienwochen der VolkswagenStiftung" statt. Sommerschulen werden in ganz Deutschland gefördert.

**Sommerschulen: Anträge jederzeit möglich**

**Symposien: jährlich zum 01. Oktober**

[Mehr Informationen](#)

##### **Freigeist-Fellowships (weiterhin geöffnet)**

Die fachoffenen Freigeist-Fellowships richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten. Nachwuchswissenschaftler(innen) mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion erhalten mit diesem modularartig aufgebauten flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Dies bedeutet auch, dass während der Förderung bei Bedarf zusätzliche Komponenten (z.B. Mitarbeiterstellen, Reisemittel etc.) beantragt werden können.

**Stichtag: 13. Oktober 2016 / 12. Oktober 2017**

[Mehr Informationen](#)

#### **Alexander von Humboldt Stiftung/Foundation**

##### **Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden (weiterhin gültig)**

Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) bietet 6- bis 24-monatige „Incoming-Fellowships“ für Postdoktoranden/-innen (aus dem Ausland) in Deutschland an. Das Programm hat keine thematischen Beschränkungen und ist offen für Wissenschaftler/-innen aller Nationalitäten. Die Forschungsprojekte werden in Kooperation mit wissenschaftlichen Gastgebern an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Der Bewerber wählt sein Forschungsvorhaben und seinen Gastgeber in Deutschland selbst und erstellt einen eigenständigen Forschungsplan.

Aktuell ist in diesem Programm mit längeren Bearbeitungszeiten von bis zu 10 Monaten zu rechnen. Es empfiehlt sich eine langfristige Planung vorzunehmen.

[Mehr Informationen](#)

### Feodor Lynen-Forschungsstipendium (weiterhin gültig)

Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) fördert 6- bis 24-monatige (Postdoktoranden/-innen) bzw. 6- bis 18-monatige (erfahrene Wissenschaftler/-innen) Forschungsaufenthalte für Wissenschaftler/-innen (aus Deutschland) im Ausland. Das Programm hat keine thematischen Beschränkungen. Die Bewerber/-innen wählen einen im Ausland tätigen Gastgeber aus dem rund 15.000 Wissenschaftler umfassenden Netzwerk der Alexander von Humboldt Stiftung aus.

**Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind jederzeit möglich.**

[Mehr Informationen](#)

## Internationale Förderinitiativen

### Europäische Kommission / Horizon 2020

#### Co-fund on "One Health" (zoonoses – emerging threats)

Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Programmes zum Umgang mit Zoonosen.

**Einreichungsfrist: 14.02.2017 (Öffnung des Calls am 04.10.2106.)**

[Mehr Informationen](#)

#### Research and approaches for emerging diseases in plants and terrestrial livestock

Ziel dieser Fördermöglichkeit ist es, das Verständnis der Entstehungsfaktoren von Krankheiten in Pflanzen und Tieren zu erweitern und entsprechende Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Einreichungen sollen sich auf einen oder mehrere Krankheitserreger konzentrieren, welche die Land- und Forstwirtschaft der Europäischen Union bedrohen und bedeutende wirtschaftliche Verluste verursachen.

**Einreichungsfrist: 14.02.2017 (Öffnung des Calls am 04.10.2106.)**

[Mehr Informationen](#)

#### Validation of diagnostic tools for animal and plant health

Ziel dieser Fördermöglichkeit ist es, existierende und neue Protokolle für den Nachweis und die Quantifizierung von Pathogenen und anderer Risikofaktoren für die Gesundheit von Pflanzen und Tieren zu harmonisieren und zu validieren.

**Einreichungsfrist: 14.02.2017 (Öffnung des Calls am 04.10.2106.)**

[Mehr Informationen](#)

### Bill & Melinda Gates Foundation

#### Global Health Grants (weiterhin geöffnet)

Durch die Global Health Grants unterstützt die Bill & Melinda Gates Foundation die Behandlung und Bekämpfung von Krankheiten in der ganzen Welt. So werden unter anderem Projekte im Bereich „Neglected Infectious Diseases“ gefördert.

**Bewerbungen sind jederzeit möglich.**

[Mehr Informationen](#)

## Veranstungskalender

### 5th International Influenza Meeting

25. - 27.09.2016 | Münster

[Mehr Informationen](#)

### Nachwuchs-Workshop 2016

10. - 12.10.2016 | Berlin

[Mehr Informationen](#)

### National Symposium on Zoonoses Research 2016

13. - 14. Oktober 2016 | Berlin

[Mehr Informationen](#)

### Workshop zu Antibiotika-Resistenzen

29. November 2016 | Berlin

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf durchgeführt.

[Mehr Informationen](#)

## Impressum

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben unserer Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: [info@zoonosen.net](mailto:info@zoonosen.net).

Haben Sie eine Ausgabe der Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen verpasst oder können diese Fördernews nichtlesen? – Hier können Sie sie als pdf nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen am Standort Münster

E-Mail: [friederike.jansen@ukmuenster.de](mailto:friederike.jansen@ukmuenster.de), [ilia.semmler@tmf-ev.de](mailto:ilia.semmler@tmf-ev.de) und [sebastian.sprengel@ukmuenster.de](mailto:sebastian.sprengel@ukmuenster.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Website: [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net)

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio, Jena